

Die Reinlichkeitsbegleitung



...eine wichtige Zeit
für Ihr KIND!

Liebe Eltern,

Um die Reinlichkeitsbegleitung Ihres Kindes positiv zu gestalten erhalten Sie hier einige Tipps, Anregungen und medizinische Hintergründe.

Medizinischer Hintergrund

- ✧ „Das Gefühl für den Harndrang entwickelt sich erst zwischen dem 1. und 2. Lebensjahr, d.h. erst dann klappt die Verschaltung so gut, dass ein Kind die Körpersignale einer stark gefüllten Blase wahrnehmen kann.
- ✧ Dieser Entwicklungsschritt ist die wichtigste Voraussetzung, um überhaupt etwas über den Vorgang im Körper nach außen melden und darauf reagieren zu können.
- ✧ Die Nervenbahnen haben sich frühestens Ende des 2. Lebensjahres - häufig jedoch erst im Laufe des 3. - so differenziert entwickelt, dass ein Kind zur perfekten Kontrolle seiner Blasenschließmuskeln fähig ist: Jetzt wird bereits eine zunehmende Blasenfüllung gespürt - und zwar, bevor die Blase prall gefüllt und alles zu spät ist.
- ✧ Nach dem 4. Lebensjahr sind rund 80% der Kinder in der Lage bei Harndrang die Harnabgabe noch einige Zeit selbst hinauszuzögern. Eine weitere Leistung kommt im gleichen Alter hinzu: Jetzt können die Kinder sogar bei geringer Blasenfüllung eine Harnabgabe willentlich einleiten.“

Zit. Aus „Wie Kinder trocken werden können“, Gabriele Haug-Schnabel, Oberste Brink, 1998, S. 21 und S. 22

„Damit die Reinlichkeitsbegleitung gelingt, sollten die Folgenden Fehler vermieden werden:

- Die Eltern beginnen zu früh mit der Reinlichkeitserziehung
- Die Eltern sind bei der Erziehung ungeduldig

- Die Eltern bestrafen ihr Kind bei Misserfolgen. Strafen fördern die Entwicklung der Angst, und diese wirkt hemmend auf den gesamten Lernprozess.
- Unruhe und Nervosität der Eltern oder der Umgebung

Folgen missglückter Reinlichkeitserziehung wirken sich zunächst auf die körperlichen Funktionen des Kindes aus. Untersuchungen beweisen, dass viele Kinder rückfällig werden. 8 bis 20% der Vier- bis Fünfjährigen sind noch nicht in der Lage, ihre Verdauungsorgane wirkungsvoll zu kontrollieren. Ärzte bezeichnen diese Verhaltensstörung als Enuresis (=Einnässen) und Enkopresis (=Einkoten). Für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes hat eine missglückte Reinlichkeitserziehung weit schwerwiegendere Folgen: Allgemeine Erregbarkeit, Aggressivität, Unsicherheit und Unselbständigkeit können sich entwickeln." Quellen: zit. Aus „Die Reinlichkeitserziehung“, Schule.at, Ruth@com, ; „Psychologie“, Hermann Hobmair, Stam Verlag „Eltern Kind Ratgeber“ Armin Sohns, Beltz Verlag

... und das wollen wir unter allen Umständen vermeiden.

Die Einleitung der Reinlichkeitsbegleitung in der Krippe...

... leiten wir in der Krippe nach intensiver Beobachtung die Reinlichkeitsbegleitung durch die jeweiligen Mitarbeiter ein. Wir bleiben mit Ihnen regelmäßig in Kontakt und informieren Sie über den aktuellen Verlauf der Reinlichkeitsbegleitung.

Auch nach Abschluss der Reinlichkeitsbegleitung möchten wir zur Sicherheit noch ein paar Windeln ihres Kindes bei uns haben.

Der Verlauf der Reinlichkeitsbegleitung in der Krippe

Wir arbeiten in unseren Krippengruppen mit einem Verstärkerplan. Die Kinder werden bei den ersten Versuchen auf die Toilette oder aufs Töpfchen zu gehen mit einem Stempel/Krone und Lob positiv bestärkt. Wir lesen den Kindern Bilderbücher vor, in denen dieser Bereich

thematisiert ist, um den Kindern diesen wichtigen Bereich auf spielerische Weise näher zu bringen.

Einen weiteren wichtigen Aspekt der Reinlichkeitsbegleitung übernimmt die gesamte Krippengruppe. Die jüngeren Kinder können von den älteren Kindern lernen, sie als Vorbilder nehmen und sie in ihrem Verhalten bei dem auf die Toilette gehen nachahmen.

Vor dem gemeinsamen Essen gehen wir mit allen Kindern gemeinsam auf die Toilette zum Händewaschen. Hierbei können Sie das Verhalten (Toilettenbesuch) von anderen Kindern erleben und beobachten.

Wir unterstützen die Kinder bei ihren Toilettenbesuchen und unterstützen die Kinder das selbstständige Toiletten gehen zu erlernen.

Nach erfolgreicher Bewältigung der Reinlichkeitsbegleitung darf sich das Kind als „Klo-könig“ in einem Kronenrahmen an unsere Toilettentüre hängen.

Die Erfolge die Ihr Kind durch eine angebrachte und sensible Reinlichkeitsbegleitung erfährt stärken das Selbstwertgefühl und sind somit für den Aufbau eines gesunden Selbstbewusstseins förderlich.

Zum Schluss

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren Fragen, Befürchtungen und Wünschen zu uns kommen, damit wir die Zeit der Reinlichkeitsbegleitung möglichst positiv für ihr Kind gestalten können.

Vielen Dank! Ihr Krippenteam



Die Reinlichkeitsbegleitung ist in der Konzeption verankert.